

JUGENDFEUERWEHR
Schleswig-Holstein



JAHRESBERICHT

der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren
im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

2019

INHALT

Bericht Jugendfeuerwehr / Rüdiger König	3 - 6
Bericht Jugendbildungsreferent / Torben Benthien	7
Bericht Kinderfeuerwehr / Nadine Junge	8
Bericht Jugendforum / Milan Lorenzen + Marvin Splettstößer	9
Bericht Bildung / Imke Klotzbücher	10
Bericht Wettbewerbe / Alfred Wendt	11
Leistungsspanne 2019.....	12/13
Statistik	14-17
Termine Wettbewerbe 2020	18
Impressum	19



„Die Zukunft hat viele Namen: für Schwache ist sie das Unerreichbare, für Furchtsame das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

Victor Hugo

Jahresrückblicke haben meistens den Charme einer Tageszeitung vom Vortag ... man hat irgendwie alles schon mal gehört und das präsentierte Zahlenwerk ist trockene Materie. Und dennoch: Um beides kommt man nicht herum, wenn man auf dem Laufenden bleiben will. Und auch, wenn es taktisch nicht so klug erscheinen mag, fange ich mit dem Zahlenwerk an, denn dieses zeigt eindrucksvoll auf, wie erfolgreich die Arbeit in den Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein ist.

Lange haben wir darauf hingearbeitet, im Jahr 2019 haben wir es nun geschafft: mit insgesamt **10.115** Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren haben wir die 10.000er-Marke geknackt! Dieses ist ein Zuwachs von **2,4%** und führt den positiven Trend der Vorjahre fort. Und Jugendfeuerwehr ist schon lange keine „Jugendomäne“ mehr. Mit einem Anteil von rund **29%** zeigen die Mädchen kräftig Flagge, was sich längerfristig auch auf die Personalzahlen der Einsatzabteilungen auswirken wird.



Apropos Einsatzabteilungen: Dass aktive Jugendarbeit auch den Feuerwehren allgemein zu Gute kommt beweist eine weitere Zahl: insgesamt sind im Jahr 2019 **610** gut ausgebildete und hoch motivierte Jugendliche in die Einsatzabteilungen überstellt worden. Damit können wir auch hier eine deutliche Steigerung von **56** Kameradinnen und Kameraden verzeichnen. Gemeinsam mit über **400** Mitgliedern der Kinderabteilungen im Land Schleswig-Holstein sind wir ein wichtiger Baustein, um die Freiwilligen Feuerwehren zukunftssicher aufzustellen. Doch was steht hinter den nüchternen Zahlen, Daten und Fakten? Ein ereignisreiches Jahr mit vielen wichtigen, aber auch interessanten Terminen und Aktionen. Hier möchte ich einen kleinen Abriss über das abgelaufene Jahr liefern.

Eine ungewöhnliche Begrüßung wurde den Teilnehmern des 14. Hansa-Park-Aktionstages im Juni zu Teil. Statt des sonst so vertrauten trockenen Wetters gab es zur Eröffnung Gewitter, Hagel und Regenschauer. Dennoch ließen sich die knapp **4.300**

Teilnehmer nicht davon abschrecken und erstürmten den Freizeitpark an der Ostsee. Und ihre Ausdauer wurde belohnt, denn bereits im Verlauf des Vormittages wurde es weitestgehend trocken und die Warteschlangen an den Fahrgeschäften waren übersichtlich. Aber auch eine Premiere gab es. Erstmals waren mit Ministerpräsident Daniel Günther und Innenminister Hans-Joachim Grote zwei hochrangige Landespolitiker unserer Einladung gefolgt und suchten jeweils zunächst das Gespräch

mit den Jugendlichen, bevor sie sich mit Mitgliedern des Landesjugendfeuerwehrausschusses und des Jugendforums über aktuelle Themen der Jugendarbeit austauschten.

Im jährlichen Wechsel wird auf Landesebene der CTIF-Wettbewerb oder der Bundeswettbewerb ausgerichtet. Im Jahr 2019 war es wieder Zeit für den Bundeswettbewerb und **12** Mannschaften stellten sich bei sommerlichen Temperaturen in Bad Malente den anspruchsvollen Aufgaben. Am Ende qualifizierten sich in einem engen Kopf an Kopf Rennen die Jugendfeuerwehren Steinbergkirche (SL) und Dassendorf (RZ), um die Landesfarben beim Bundesentscheid in Xanten zu vertreten. Und dieses taten sie im September auch erfolgreich mit dem **13.** und **17.** Platz.

Im Jahr 2015 lebte mit dem Landeszeltlager eine Tradition auf, die im Jahr 2019 ihre Fortsetzung fand. Vom **06. – 13. Juli 2019** zog es **694** Jugendliche und Betreuer aus **37** Jugendfeuerweh-

ren auf die Insel Föhr, um dort eine Woche lang die Insel zu rocken. Zugegeben, die Wetterplanungen hätten etwas besser sein können, aber vom typisch norddeutschen Wetter ließen sich die Teilnehmer nicht die Stimmung vermiesen. Der Zeltlagerstab um Ernst-Niko Koberg hatte zahlreiche Workshops und Aktivitäten vorbereitet. Ob Schwedenstuhlbau, Zumba-Kurs, Lagerolympiade, Orientierungsmarsch, Schlag den Stab – für jeden war etwas dabei.

Dennoch hatten die Jugendfeuerwehren noch genug Zeit, eigene Programmpunkte umzusetzen. Daneben stellte sich das Zeltlager „mal eben“ einer Challenge mit den Landesjugendfeuerwehren Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg und performten perfekt eine Tanz- und Gesangschoreografie zu „Happy“ von Pharell Williams, die ihres Gleichen suchte. Und auch medial hatte dieses Zeltlager einiges zu bieten. So war u. a. der NDR mit Moderator Philipp Jess und einem Kamerateam vor Ort und hat sich für einen Beitrag im Schleswig-Holstein-Magazin ein Bild gemacht. Einen aktiven Part hatte auch der Offene Kanal Schleswig-Holstein, der mit einem Team die ganze Woche vor Ort war und mit den Jugend-



lichen zahlreiche Videos produzierte und präsentierte.

Und mit den Videos kommen wir zu einer Neuerung, welche die SHJF im Jahr 2019 eingeführt hat. Seit dem Landeszeltlager verfügt die SHJF über eine eigene Instagram-Seite und einen Youtube-Kanal. Hier sind aktuell nicht nur die gedrehten Videos aus dem Landeszeltlager zu sehen. Auch ein Informationsvideo zum CTIF-Wettbewerb ist bereits online. Doch dabei wird es nicht bleiben. Zukünftig werden wir weitere Informationsvideos zu den Wettbewerben produzieren und einstellen. Und mal schauen, was uns zukünftig noch so vor die Linse läuft.

Im September erfüllte sich für die SHJF ein schon länger vorhandener Wunsch – mit Moritz Bernert nahm der erste FSJ-ler seine Arbeit auf. Dieses wurde, zunächst für ein Jahr befristet, durch Mittel aus der Lottoförderung ermöglicht. Inzwischen ist



Moritz fest in den Abläufen involviert und zeigt damit auch auf, dass hier eine effiziente Unterstützung und Entlastung unseres Jugendbildungsreferenten erfolgt. Derzeit bemühen wir uns, eine dauerhafte Finanzierung dieser Stelle zu etablieren.

Zum 1. November 2019 drehte sich das Personalkarussell in der Landesjugendfeuerwehrleitung. Aus persönlichen Gründen trat Dirk Tschechne von seinem Amt als Landesjugendfeuerwehrwart zurück. Insgesamt 26 Jahre war Dirk Mitglied im Landesjugendfeuerwehrausschuss, zunächst als Kreisjugendfeuerwehrwart des Kreises Stormarn, die letzten 8 Jahre als Landesjugendfeuerwehrwart. In diese Amtszeit fallen zahlreiche Projekte und Aktionen, die der SHJF, auch in Bezug auf die Mitgliederentwicklung, einen großen Schub verliehen haben. Bis zur Delegiertenversammlung 2020 obliegt nun die Leitung dem kommissarischen Landesjugendfeuerwehrwart Rüdiger König und dem Stellvertreter Ernst-Niko Koberg.

Traditionell geht es im letzten Quartal „um die Wurst“ – auch im Jahr 2019 unterstützte EDEKA die Jugendfeuerwehren im Land mit ihrer Feuerwehr-Mettwurst-Aktion. Hierzu hatte Landtagspräsident Klaus Schlie ein Versprechen gegeben: „Ich werde die Jugendfeuerwehren vor Ort an drei Tagen beim Verkauf unterstützen.“ Dieses Versprechen löste er auch ein und besuchte an drei Samstagen insgesamt 8 Jugendfeuerwehren, um Werbung für die Wurst und die Arbeit der (Jugend-)Feuerwehren zu machen.



Darüber hinaus konnte Schlie Innenminister Hans-Joachim Grote gewinnen, der sich dieser Aktion anschloss. Dieses Engagement und die vielfältigen Aktionen der Jugendfeuerwehren vor Ort haben dazu beigetragen, dass am Ende der Verkaufsaktion insgesamt 36.550,00 € für die Bildungsarbeit der SHJF und der Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrverbände zusammengesammelt sind.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten !

Viele weitere kleine Projekte, Aktionen und Arbeitssitzungen bestimmten das Tagesgeschäft genauso wie die Teilnahme an Wettbewerben, Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen landauf landab. Und auch die Fachbereiche sowie das Jugendforum haben 2019 viele Themen bewegt. Diese alle zu benennen, würde meinen Bericht sprengen. Aber dafür gibt es die separaten Berichte, die all das aufgreifen, was sonst noch die SHJF ausmacht.

Das Jahr 2020 wirft seine Schatten voraus. Mit der Wahl eines Landesjugendfeuerwehrwartes und eines Stellvertreters werden die Weichen für die zukünftige Arbeit der Landesjugendfeuerwehrleitung gestellt, um die SHJF auch in der Zukunft attraktiv zu machen und weiter nach vorne zu bringen. Aber auch in den bereits bestehenden Arbeitsgruppen wird weiter aktiv und konstruktiv gearbeitet. Beispielhaft seien hier die AG Marketingunterstützung, Leistungsspenden oder Weiterentwicklung Aus- und Weiterbildungsangebote genannt. Dieses setzt natürlich voraus, dass sich möglichst viele Teilnehmer aus den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren aktiv beteiligen. Nur so ist gewährleistet, dass die Themen aus unterschiedlichen Blick-

winkeln betrachtet werden und die Ergebnisse einen breiten Konsens finden. In Bezug auf Großveranstaltungen gönnen wir uns nach Husum in 2018 und Föhr in 2019 in diesem Jahr eine Pause ... und doch werden wir mit zahlreichen Veranstaltungen und Wettbewerben wieder an den Start gehen.



Nach Amtsantritt des neuen Landesjugendfeuerwehrwartes werde ich wieder in die zweite Reihe zurückgehen und als Stellvertreter fungieren. Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen und mich noch einmal für die gute Zusammenarbeit beim Vorstand und der Geschäftsstelle des LFV SH und den Mitgliedern des Landesjugendfeuerwehrausschusses bedanken. Besonders aber geht mein Dank an Ernst-Niko Koberg und Torben Benthien, die mich über das übliche Maß hinaus aktiv in den letzten Wochen und Monaten unterstützt haben.



Die Jugendfeuerwehr im WWW



<https://www.shjf.de>



<https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr-Schleswig-Holstein-714564788618009>



<https://www.instagram.com/jugendfeuerwehr.sh/>



https://www.youtube.com/channel/UCgpZd-Pz_See839A7UHIOSQ



Wir danken unseren Förderern!





Rückblick auf 2019

Das Jahr 2019 stand voll im Zeichen des Landeszeltlagers auf der Insel Föhr. Natürlich liefen die Vorbereitungen in der Orga-Gruppe schon seit über zwei Jahren Aber naturgemäß war die Planung in der Endphase sehr intensiv um umfangreich.

So mussten Fahrpläne geschrieben und aktuell gehalten werden, die Anreise von über 700 Personen und ca. 40 Fahrzeugen mit Unmengen an Material vorbereitet und koordiniert werden, nebenbei die Planungen für Zelt-dörfer und Programm finalisiert werden usw. Im Hintergrund und glücklicherweise ohne dass wir es ernsthaft benötigen haben, wurde am Sicherheitskonzept und an Notfallmaßnahmen gearbeitet. Nebenbei



haben wir noch unser neues Geschirr und Besteck geliefert bekommen und gepackt. Kurz: Es war Zeltlagervorbereitungszeit. Im Rahmen des Landeszeltlagers gab es einige besondere Aspekte, die ich besonders erwähnen möchte. So haben wir erstmals mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein kooperiert um ein „ZeltlagerTV“ und ein „Aftermovie“ auf die Beine zu stellen. Nebenbei entstanden zahlreiche Beiträge von Jugendlichen über den Zeltlager- und Jugendfeuerwehraltag. Hier geht ein herzlicher Dank an Vivien und Carolin, die mit unglaublicher Geduld und großem Einsatz für tolle Ergebnisse gesorgt haben!

Was im Zeltlager 2015 bereits begann, hat sich im Jahr 2019 fortgesetzt: Jugendliche planen für Jugendliche! So entstanden viele Workshops und Programmideen sowie der Speiseplan unter Federführung des Landesjugendforums. Die Umsetzung der Ideen erfolgte dann zwar leider nur durch wenige Mitglieder, aber mit großem Einsatz. Bei den angebotenen Workshops wurden auch versteckte Talente der Zeltlagerteilnehmer_innen sichtbar. Während die Resonanz beim Collagen, Aquarell und auch beim Tanz-Workshop anfangs verhalten war, stieg die Anzahl der Teilnehmer-/innen und der Werke täglich. Eine besonders schöne Erinnerung schmückt seitdem auch mein Büro. Hierfür herzlichen Dank an Gerlinde!

Insgesamt lief die Zusammenarbeit im Orga-Team unaufgeregt, harmonisch und zielorientiert. Auch die Zusammenarbeit mit dem Zeltlagerverein „unsere Welt“ war entspannt und auf Augenhöhe. So macht ein Zeltlager Spaß. Unvergessen bleiben auch die nächtlichen Besuche von „Heinz Erhardt“ im „ORGA-Dorf“. Diese blieben zum Glück unentdeckt von der Zeltlagerwache.

Aber auch neben dem Zeltlager war eine Menge los. Es wurden wie in jedem Jahr zahlreiche Lehrgänge und Seminare angeboten. Teilweise mussten hier langjährige Referenten_innen ersetzt werden und die Konzepte und Abläufe angepasst werden. Neu ins Programm gekommen ist zudem ein Rhetorikseminar.

Schon fast nebenbei hat eine kleine Arbeitsgruppe Musterformulare für den Eintritt und Freizeitfahrten für die Jugendfeuerwehren im Land entwickelt und abgestimmt.

Im September kam mit Moritz Bernert dann unser erster FSJler zur Jugendfeuerwehr. Lange hatten wir gemeinsam hierauf hingearbeitet und so lief der Einstieg harmonisch und gut.

Ein persönliches Highlight neben dem Zeltlager begann für mich Anfang 2019. Durch unser Projekt „Zusammenhalt durch Teilhabe“ werde ich seitdem zum Mediator ausgebildet. Neben mir persönlich und den ehrenamtlichen Konfliktberatern werden auch die (Jugend)Feuerwehren sicherlich von dieser Ausbildung mittelbar profitieren. Dennoch stellt die Ausbildung noch einmal eine große Herausforderung an eigenes Lernen, eigene Haltung und auch Zeitmanagement dar.

Ende des Jahres stand dann noch eine große Veränderung an. Nach mehr als 30 Jahren Jugendfeuerwehrarbeit hat Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschene sich entschieden, sein Amt zur Verfügung zu stellen. Mit Dirk ging auch „mein“ Landesjugendfeuerwehrwart, der mich seit 2012 auf der Stelle begleitet hat. Gemeinsames Ziel war es stets gute Arbeit für die Basis der Jugendfeuerwehren zu machen. Hierzu sollten moderne und traditionelle Angebot der Jugendarbeit kombiniert und möglichst niedrigschwellig angeboten werden. Danke Dirk für Ratschläge, offene Worte und ein stets spürbares Vertrauen!

Abschließend möchte ich auch in diesem Jahr danke sagen! Die Arbeit für die Jugendfeuerwehren im Land ist Teamarbeit und hieran wirken viele Akteure mit. Besonders danken will ich an dieser Stelle Rüdiger und Ernst-Niko sowie Peter, Jörg und Tanja vom JFZ. Ohne euch würde so manches Projekt komplizierter oder unmöglich.





Nadine Junge
Kinder in der Feuerwehr

Kinderfeuerwehr



Spielerisches Heranführen an die Feuerwehr – das ist die Kernaufgabe der Kindergruppen.



Kinderfeuerwehren – so wie hier in Scharbeutz – sind inzwischen in Schleswig-Holstein nicht wegzudenken.

Nach einer sehr kurzen, aber umso besseren Vorplanung durch Kinderfeuerwehrwartin Sonja Haack aus dem Kreis Schleswig-Flensburg, fand am 11. Mai der erste landesweite „Feuerwehr-Kindertag“ im Tierpark Warder statt. 32 Gruppen aus dem ganzen Land fanden den Weg in diesen besonderen Tierpark, in dem es vom Aussterben bedrohte Haustierrassen zu sehen gibt.

Der damalige Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne begrüßte 220 Kinder und 80 Betreuer. Danach konnten die Kids bei tollem Frühlingswetter den Tierpark erobern. Und zum Ausklang des Tages wurde allen Kindern ein Eis spendiert. Fazit am Ende des Tages: Ein voller Erfolg.

Des Weiteren konnten wir an diesem Tag die neuen „Kinderflammen“ in den Stufen 1 bis 4 vorstellen. Jede Kinderabteilung erhielt an diesem Tag ein Exemplar in der Form unserer Pins. Drei Fortbildungen konnten wir im Berichtsjahr im Jugendfeuer-



wehrzentrum anbieten: „Lehrgang für Leiter einer Kinderabteilung“ und „Lehrgang für Betreuer von Kinderabteilungen“.

Grundlagen der Spielpädagogik, Gestaltung von Gruppenstunden, aber auch organisatorische Fragen wie Budgetplanung, Elternarbeit, Versicherungsschutz oder auch Beteiligung standen dort auf den Lehrplänen.



Auch für 2020 sind diese Fortbildungen im Lehrgangsplan enthalten.

2020 ist ein landesweites Treffen mit möglichst vielen Kinderfeuerwehrwarten/innen und Betreuern geplant, um einen Austausch und bessere Vernetzung zu erreichen. Der Termin wird rechtzeitig über die Medien des LFV SH bekannt gegeben. Einen „Tag der Kinderabteilung“ soll es auch wieder geben.

Ideen für viele weitere Aktionen sind vorhanden, bzw. in der ersten Planung. Angedacht sind kreisübergreifende Kinderflammenabnahmen, Besuch im „Haus der kleinen Forscher“ oder auch ein Wochenendzeltlager. Lasst Euch überraschen und achtet auf die entsprechenden Ankündigungen, z.B. im LFV-Newsletter.

Für die gute Unterstützung durch Dirk Tschechne, Torben Benthien und Sonja Haack möchte ich mich bedanken.



„Watt“ haben wir 2019 gemacht?!



Das Landesjugendforum.

Den Saisonstart hatten wir im Landesjugendforum mit unserer ersten Sitzung Anfang April. Samstag starteten Lina Heinecke und Marvin Splettstößer mit einer Vorstellungsrunde und Kennenlernspielen, damit die Neugewählten diejenigen kennenlernen konnten, die schon länger dabei sind und andersrum. Bis Sonntagmittag arbeiteten wir an dem wichtigen Thema Anerkennung und Motivation und planten einige Inhalte für das Landeszeltlager, das unter dem Motto „Watt?!“ stand.

Am Ende wurde Lina Heinecke für ihre Arbeit als Landesjugendforumssprecherin gedankt. Die Landesjugendforumssprecher für 2019 sind wir, Marvin Splettstößer und Milan Lorenzen (neu gewählt).

Wir nahmen die Ergebnisse aus dem Landesjugendforum mit und brachten selbst weitere Ideen im Planungsstab für das Landeszeltlager ein. Insgesamt plante das Jugendforum die grobe Wochenstruktur, den Speiseplan, die Workshops und die Challenge gegen die Jugendfeuerwehr Bremen, die gleichzeitig ihr Landeszeltlager auf Föhr hatte.

Im Juni trafen wir uns wieder im Landesjugendforum und tüftelten viele Ideen zu konkreten Anerkennungs- und Dankesprojekten aus.

Als das lang geplante Landeszeltlager endlich kam, nahmen einige von uns auch als Lagerstab teil. Dabei halfen wir konkret bei Stationen während des Orientierungsmarsches und der Feuerwehrolympiade, bei der Lagerzeitung und vor allem bei den Videos vom Landeszeltlager mit. Die Videos drehten einzelne Teilnehmer oder wir mit der Technik des offenen Kanals Kiel. Der offene Kanal brachte uns auch leichte Schnittkenntnisse bei, sodass wir die Videos zu kleinen 2-Minuten-Clips schneiden konnten. Die wurden dann sowohl auf YouTube gesendet, als auch in der Warteschlange der Es-

sensausgabe auf einem Fernseher gezeigt. Alle Teilnehmer konnten dadurch an die Ereignisse vom Vortag erinnert werden und das Anstehen war nicht mehr ganz so langweilig. Im Herbst besuchte Landesjugendforumssprecher Milan den Fachtag „Wertschätzung und Motivation in der JF“ der deutschen Jugendfeuerwehr. Dabei wurde in Fachvorträgen der Unterschied zwischen Wertschätzung und Anerkennung erklärt oder die unterschiedlichen Stufen von Motivation, und wie man diese stufenweise steigern kann, vermittelt. Ganz groß wurde auch der Austausch geschrieben, welcher super funktionierte. Da genau das Thema uns im Forum beschäftigte, konnten wir viel mitnehmen.

Beim Landesjugendforum im Oktober ging es wieder um Anerkennung. Was können wir selbst machen und was können wir von der Politik fordern? Außerdem haben wir das



Das Ohr immer dicht an der Basis - Jugendforumstreffen in Rendsburg.

Programm für das „Fortbildungsseminar für Stadt- und Kreisjugendgruppenleitungen“ festgelegt. Das Ziel von dem Seminar ist, eine Hilfestellung zur Leitung eines eigenen Jugendforums zu geben.

Für das Landesjugendforum waren wir auf beiden Bundesjugendforen dabei und haben aktiv mitgearbeitet. Außerdem waren wir beim H5-Seminar (Jugendverbände vom THW, DRK, ASB, DLRG, FF), beim Hansa-Park, bei den Landesjugendfeuerwehr-Ausschusssitzungen, bei der Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr, beim Neujahrsempfang vom Landesjugendring, beim Landesjugendforum Hamburg und bei der Veranstaltung „Jugend im Landtag“ vertreten.





Imke Klotzbücher
FBL Bildung

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Bildung

Heute fangen wir von hinten an: DANKE!

DANKE an das Team vom JFZ, DANKE an die Geschäftsstelle und ganz großen DANK an mein Betreuer-Team für die Unterstützung im Jahr 2019.

Nachdem Anfang 2019 die Novellierung der Laufbahnlehrgänge leider ins Stocken geriet, konnten wir Ende 2019 gemeinsam mit den Kreisjugendfeuerwehrwarten die neue Aufstellung vorantreiben. Dabei ging es im Wesentlichen noch nicht um die Inhalte, aber auch die Anzahl der Lehrgänge und die Verortung der Lehrgänge waren ein Knackpunkt, den ich angesprochen haben wollte. Hier haben wir gemeinsam mit einer Erhöhung der Lehrgangszahl und Verteilung auf Kreise nunmehr einen Ansatz gefunden, den es gilt zu gestalten.

zu Lehrgängen ziehen. Daher haben wir schon im Sommer 2019 die ersten Zusatzlehrgänge in den Kreisen auf Reduzierung geprüft, um diese mit gestraffter inhaltlicher Ausgestaltung und unter Berücksichtigung aller Erfordernisse der Zuschussgeber zu einem Tagesseminar werden zu lassen. Wir haben gezielt die Lehrgangsteilnehmer angesprochen, was sie mehr erwarten, was gefehlt hat und auch gebeten, ehrlich und offen zu sein, damit eine Evaluierung der Lehrgänge auch Wert hat.

Ich freu mich darauf, dass wir in 2020 mit Jörg Diekmann aus Felde einen weiteren erfahrenen Jugendfeuerwehrwart in unserem Team begrüßen können.

Habt Ihr auch Interesse, in unserem Lehrgangsteam mitzuarbeiten? Dann spricht mich gerne an!

Auf Bundesebene ging es um die Thematik „Frauen in Führungspositionen“, aber auch um „Motivation und Wertschätzung“. Wie 2019 auf der Landesversammlung kurz vor meiner Wiederwahl auch von mir angemerkt, gibt es hierzu vielerorts noch Ausbaupotenziale. Hier gilt es, mit unseren bestehenden attraktiven Werten gestalterisch einzuwirken. Der amerikanische Psychologe Steven Reiss sagte einmal: „Es macht keinen Sinn zu versuchen, eine andere Person zu motivieren, indem man an Werte appelliert, die diese nicht hat.“

Auch die SINUS-Lebensweltenstudie unter Jugendlichen beschäftigt sich umfangreich mit der Materie: Man sollte im Bereich Bildung deutschlandweit gezielt diese Erkenntnisse weiter nutzen und entgegen aller Fachkräftemängeln auch bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr die Jugendlichen mit ihren Motiven binden.

Daran müssen wir auch an uns selbst arbeiten. Dazu trage ich gern weitere vier Jahre im Landesjugendfeuerwehrausschuss und im Bereich Bildung auf Bundesebene bei.



Im Jahr 2020 wird es daher schwerpunktmäßig um die inhaltliche Ausgestaltung der künftigen drei Lehrgänge Betreuer, Jugendfeuerwehrwart und Jugendgruppenleiter gehen. Wir wollen die doch schon häufig unter Zeitnot geratenden Ausbilder der Jugendfeuerwehren nicht unnötig



Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Wettbewerbe

Im April nahm ich als Fachbereichsleiter Wettbewerbe an der Bundestagung in Bovenden bei Kassel teil. Dort haben wir über den Bundeswettbewerb, CTIF-Wettbewerb und Leistungsspangenabnahmen gesprochen.



Unser Bewerberlehrgang fand dann am 3. und 4. Mai statt. Themen waren die Abnahmen der Leistungsspangen und Jugendflammen sowie der Bundeswettbewerb.

Am 22. Juni fand turnusmäßig der Landesentscheid im Bundeswettbewerb statt. Vielen Dank an die Kameraden in Malente für die Ausrichtung. Zwölf Teams stellten sich den Bewertern. Die JF 'n Steinbergkirche (SL-FL) und Dassendorf (Hzgt. Lbg) sicherten sich die Fahrkarten zum Bundesentscheid in Xanten. Dort holten die beiden schleswig-holsteinischen Teams einen 13. und 17. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Die erste Leistungsspangenabnahme fand am 23. Juni im Kreis Nordfriesland in Sankt Peter Ording statt. Dieser folgten noch vier Abnahmen an zwei Wochenenden: 14. September in Tornesch und 15. September in Ahrensburg sowie am 21. September in Bad Schwartau und am 22. September in Nahe. Die letzte Leistungsspangenabnahme für die „Wiederholer“, fand am 20. Oktober in Wedel statt. Insgesamt wurden 696 Leistungsspangen an 151 Mädchen und 545 Jungen aus 93 Gruppen und 81 Jugendfeuerwehren aus Schleswig-Holstein verliehen. Das sind fast 100 Leistungsspangen mehr als im Vorjahr.

Die zweite Bundesfachtagung des Jahres fand vom 9. bis 10. November in Kassel statt. Dort ging es u.a. um die Nachbesprechung zum Bundeswettbewerb in Xanten, die Leistungsspangenabnahmen und den CTIF-Wettbewerb.

Die Fortbildung für unsere Fachbereichsleiter Wettbewerbe fand am 22. und 23. November in Rendsburg statt. Themen waren die Abnahme vom Bundeswettbewerb auf Landesebene, sowie die Abläufe bei der Abnahme der Leistungsspangen und Jugendflamme.

Ich bedanke mich auch im Namen der Bewerber und Jugendfeuerwehren bei allen Akteuren der ausrichtenden Feuerwehren für den Aufwand bei den Veranstaltungen. Wir sind für ein erfolgreiches Wettbewerbswesen auf diese Hilfe angewiesen, die keinesfalls selbstverständlich ist.



Leistungsspanne 2019



Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr

Gold	Bauer	Hartwig	26.01.19
	Wendt	Alfred	16.02.19
	Jacke	Stefan	19.02.19
	Wieser	Sören	19.02.19
	Olrogge	Mario	02.03.19
	Weber	Thorsten	01.07.19

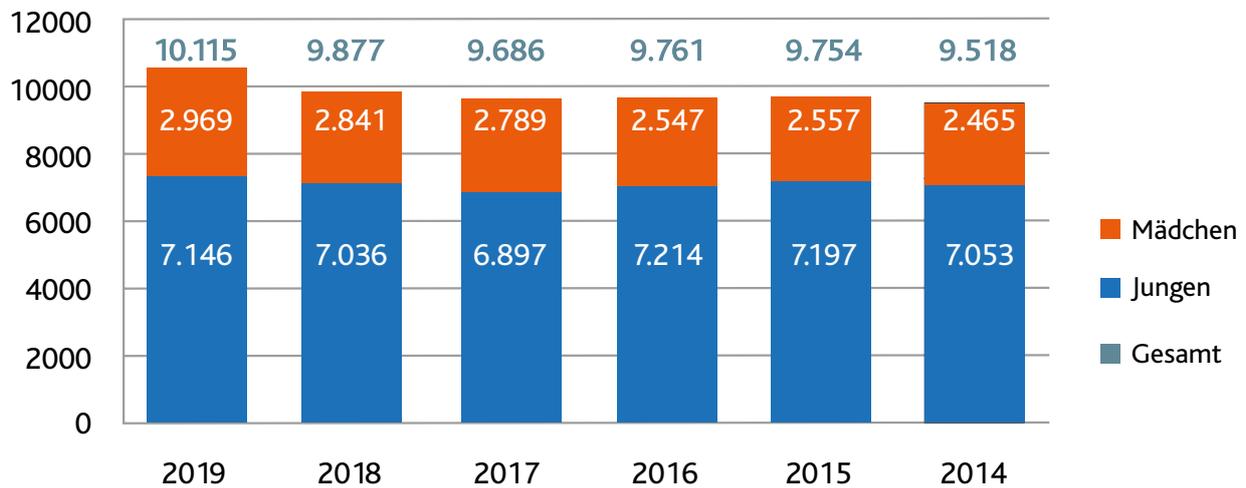
Silber	Ehlers	Torsten	25.01.19
	Wengelewski	Alexander	26.01.19
	Schäckermann	Lars	26.01.19
	Hiller	Heike	26.01.19
	Gradert	Matthias	26.01.19
	Gehrke	Torsten	01.02.19
	Turtun	Rolf	09.02.19
	Zeiler	Dirk	10.02.19
	Weber	Michael	16.02.19
	Laubner	Sabine	01.03.19
	Struve	Andreas	16.03.19
	Bretsch	Andreas	16.03.19
	Steffen	Arne	04.05.19

Bronze	Stieler	Hermann	09.01.19
	Urban	Sven	18.01.19
	Kröger	Thies	18.01.19
	Ott	Nicolas	21.01.19
	Holert	Jörg	23.01.19
	Schikowski	Werner	25.01.19
	Perner	Stephan	26.01.19
	Path	Marcus	26.01.19
	Eggert	Kai	26.01.19
	Seehase	Sascha	26.01.19
	Pickel	Thorsten	26.01.19
	Pickel	Stephan	26.01.19
	Zorn	Sönke	01.02.19
	Buresch	André	01.02.19
	Pauers	Stefan	08.02.19

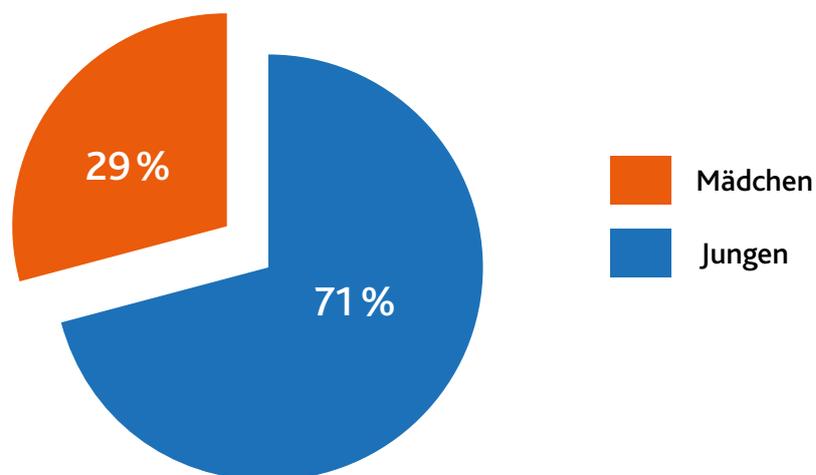
Kallweit	Thore	08.02.19
Babel	Frederik	09.02.19
Tönsfeldt	Carsten	09.02.19
Struve	Stephan	12.02.19
Mix	Michael	16.02.19
Alisch	Stefan	16.02.19
Sander	Ulf	16.02.19
Ehlers	Dieter	16.02.19
Brüssler	Christian	16.02.19
Bundies	Christopher	02.03.19
Folta	Andre	03.03.19
Lewin	Alexandra	08.03.19
von Horsten	Dennis	08.03.19
Dähne	Linda	09.03.19
Wolf	Verena	16.03.19
Bebensee	Marco	01.06.19
Olesiak	Kai Uwe	15.06.19
Twardziok	Nils	01.09.19
Springer	Stefan	02.09.19
Bruhn	Katrin	08.12.19
Nielsen	Karl-Peter	08.12.19
Funk	Ewald	08.12.19
Petersen	Jörg	08.12.19

Floriansmedaille	Gerckens	Andreas	11.01.19
	Kruse	Hermann	18.01.19
	Klamrowski	Kevin	08.02.19
	Bahlke	Nick	09.03.19
	Weuthen	Dominik	09.03.19
	Schinkel	Franziska	09.03.19
	Mey	Franziska	06.04.19
	Körner	Peter	06.04.19
	Kühl	Sören	12.04.19
	Kühl	Heidi	12.04.19
	Kraft	Robert	15.06.19
	Jarchow	Peter	27.09.19
	Mirschel	Daniel	28.09.19

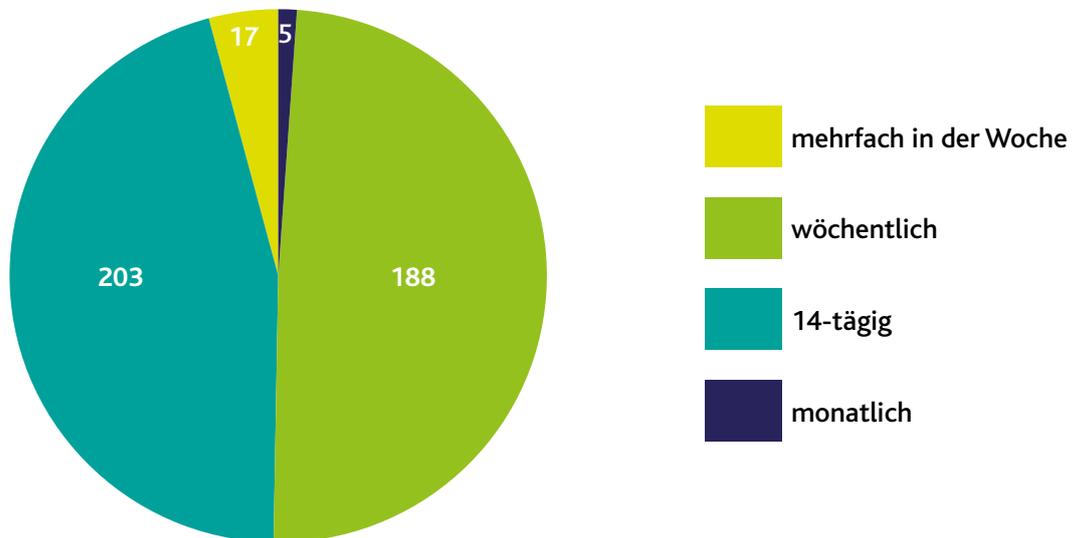
Mitglieder in den Jugendabteilungen



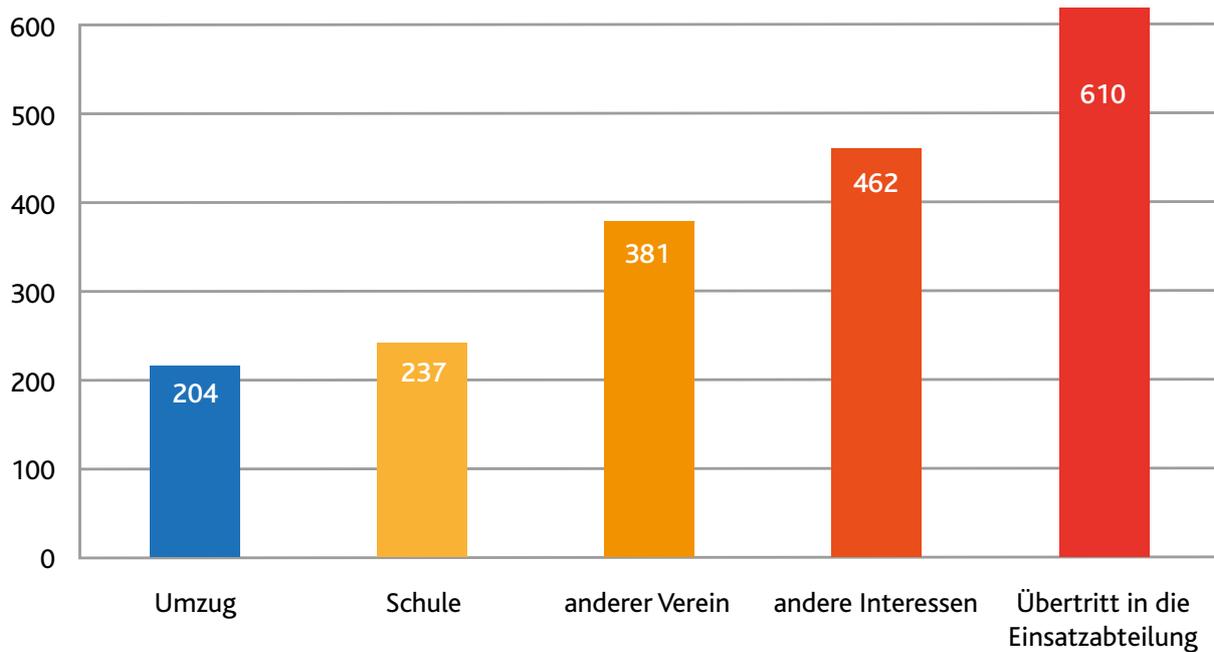
Geschlechtsverteilung in den Jugendfeuerwehren



Dienstangebot in den Jugendfeuerwehren

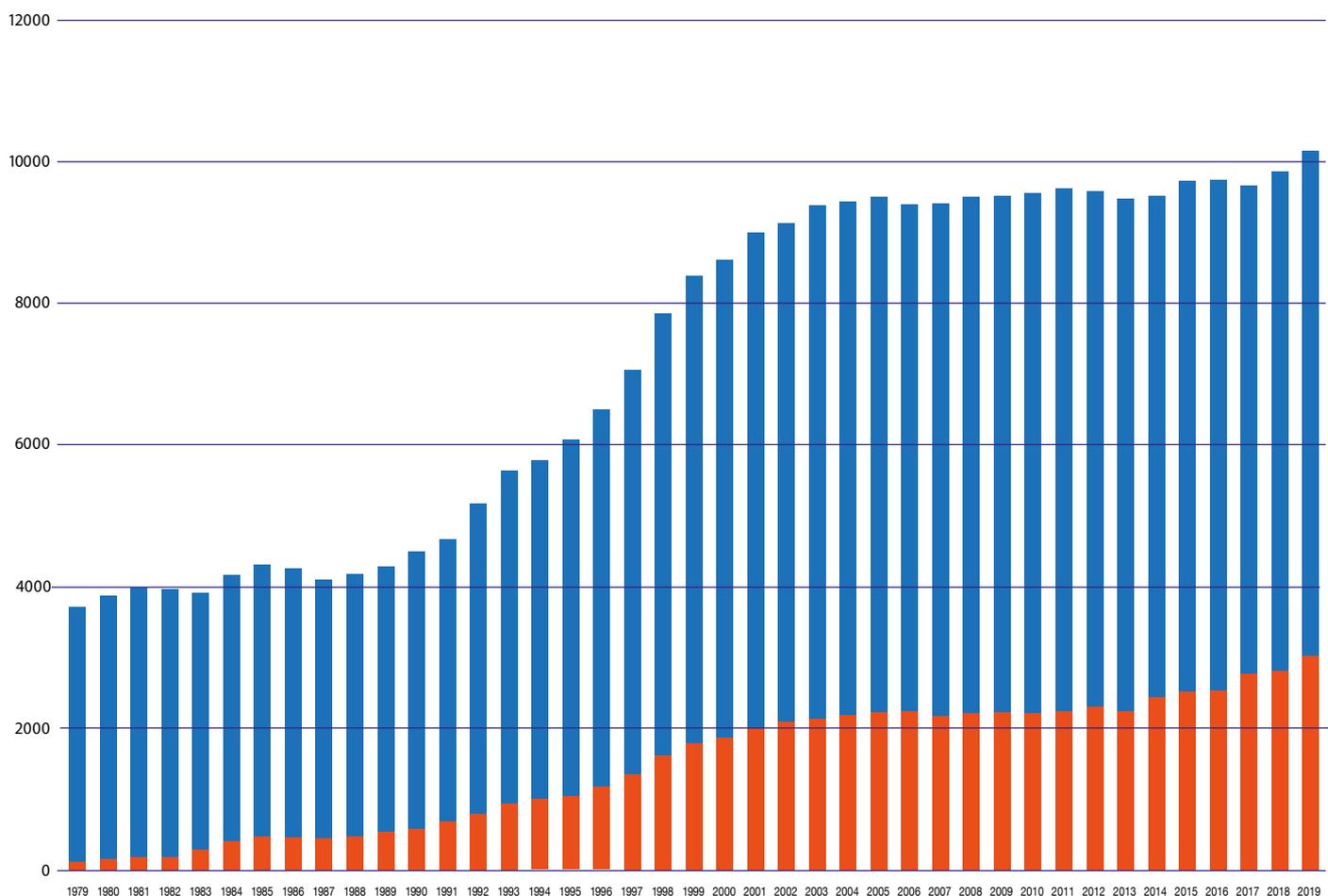


Gründe, die Jugendfeuerwehr zu verlassen



Mitgliederentwicklung bei den Jugendfeuerwehren von 1979 bis 2019

■ Mädchen ■ Jungen



Jahresstatistik für das Jahr 2019

Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein

JFW (k): Rüdiger König

Anschrift: Hopfenstraße 2d, 24114 Kiel

Telefon: 0431 - 603 2109, E-Mail: koenig@shjf.de

Anzahl der Jugendfeuerwehren		445	
Anzahl der Mitglieder am 1.1. 2019	9.877		
Neueintritte	2.132		
Mitglieder mit Migrationshintergrund	ja	nein	
	144	261	
Mindestens eines der Eltern- und/oder Großeltern ist im Ausland geboren			
körperliche und geistige Einschränkung, sowie Lernbehinderungen (z.B. ADHS) die eine Teilhabe am Dienst dauerhaft erschweren			
Anzahl der Betreuer(gesamt)	2.505		

Anzahl der Mitglieder 31.12.2019		10.155	
Austritte		1.284	
Gründe für den Austritt	Umzug	204	
	Schule	237	
	anderer Verein	381	
	keine Lust mehr	462	
Übertritte in aktive Wehr:		610	
Mitglieder meiner Wehr unter 27		5.957	
	ja	nein	
Wir haben Nachwuchssorgen		82	363
Wir haben eine Warteliste		79	366
Wir machen Aktionen zur Nachwuchsgewinnung		281	164

Angaben zum Dienstbetrieb			
in welchem Abstand finden die Dienste statt			
mehrfach in der Woche	wöchentlich	14 tägig	monatlich
17	188	203	5
Im Berichtsjahr wurden folgende Stunden an Jugendfeuerwehrarbeit geleistet:		396.456	
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Leistungspange abgelegt haben		622	
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 1 abgelegt haben		1.024	
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 2 abgelegt haben		532	
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 3 abgelegt haben		182	

Angaben zur Mitgliederstruktur			
Alter	Anzahl Mädchen	Anzahl Jungen	Gesamtanzahl
jünger als 10	95	198	293
10	336	670	1.006
11	449	915	1.364
12	440	922	1.362
13	404	901	1.305
14	348	900	1.248
15	334	923	1.257
16	260	754	1.014
17	224	604	828
18	72	298	370
19 und älter	7	61	68
Summe:	2.969	7.146	10.115

Im Jahr 2020 finden folgende Wettbewerbe und Leistungsspangenabnahmen statt:

- 14.06.2020 Landesentscheid im CTIF in Lütjenburg (PLÖ)
- 06.06.2020 Leistungsspangenabnahme KJF Plön in Preetz
- 20.06.2020 Leistungsspangenabnahme KJF Nordfriesland in Bredstedt
- 30.08.2020 Leistungsspangenabnahme KJF Steinburg in Horst
- 12.09.2020 Leistungsspangenabnahme KJF Stormarn in Ahrensburg
- 19.09.2020 Leistungsspangenabnahme KJF Ostholstein
- 18.10.2020 LSP Abnahme nur für durchgefallene Mannschaften. (Ort folgt)

Änderungen vorbehalten.

Für die Leistungsspange sind für dieses Jahr die Jahrgänge 2002 bis 2005 startberechtigt.

Unsere Abnahmeberechtigten sind:

- Stempelnummer 003: **Alfred Wendt** aus Gadendorf (Kreis Plön)
- Stempelnummer 004: **Markus Bobrowski** aus Ratzeburg (Kreis Herzogtum Lauenburg)
- Stempelnummer 005: **Detlef Neumann** aus Lübeck (Stadt Lübeck)
- Stempelnummer 008: **Angela Fölster** aus Hasenkrug (Kreis Segeberg)



**Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein**
24097 Kiel (Postfach)
Tel. 0431 / 603-2109
Fax 0431 / 603-2119

www.lfv-sh.de

HANSA PARK®

DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNIS PARK AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

Einladung

zum 15. Aktionstag der
Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins
am 13.06.2020



Der Sondereintrittspreis für Mitglieder der Jugendfeuerwehren beträgt an diesem Tag
nur € 14,- pro Person.

In diesem Preis enthalten ist ein Verzehrgutschein im Wert von € 2,- pro Person.

Die Meldung der Teilnehmerzahl der Stadt- und Kreisjugendwarte an den LFV SH erfolgt bis spätestens 22.05.2020.